

Infobrief Attac-Regionalgruppe Nienburg Nr. 52 – 2024/Februar

Liebe Attacies und Freund*innen

Neuigkeiten und aktuelle Infos zu Aktionen und Veranstaltungen.

1. Einladung zum offenen Attac-Treff

Bei Aze Petrovic, (Cretschmerstr. 1 oder 2 – ich kann es einfach nicht behalten!!)

Wir wollen vor allem darüber beraten, wie es mit der Arbeit der Regionalgruppe weiter geht, welche Themen und eventuell Aktionen in der nächsten Zeit im Mittelpunkt stehen sollen.

2. Kammerkino bei Aze

am **Mo., 26.02.24** um 19 h gibt es wieder ein Kammerkino bei Aze (Cretschmerstr. 1 oder 2 – ich kann es einfach nicht behalten!!). Damit die Runde vorbereitet werden kann, bittet Aze möglichst um E-Mail-Anmeldung : <aze.petrovic@t-online.de>

Zwei Filme stehen zu Auswahl:

1. **"Doomsday Clock - Wieviel Zeit bleibt der Welt?"** eine arte-Doku von ca. 90 Min.

<https://www.arte.tv/de/videos/108466-000-A/doomsday-clock-wieviel-zeit-bleibt-der-welt/>

Nur wenige Tage nach den Atombombenabwürfen über Hiroshima und Nagasaki gründeten Wissenschaftler das "Bulletin of the Atomic Scientists". Darunter waren viele, die mit J. Robert Oppenheimer im Rahmen des Manhattan-Projekts an der Entwicklung dieser neuartigen Waffen gearbeitet hatten. Geschockt von den Folgen wollten sie fortan die Öffentlichkeit vor den Bedrohungen durch Atomwaffen warnen und einen erneuten Einsatz verhindern.

Zu diesem Zweck wurde 1947 die Doomsday Clock geschaffen, die sogenannte Weltuntergangsuhr, die seitdem jedes Jahr die tickende Gefahr anzeigen soll. Im Jahr 2023 wurde die Uhr auf 90 Sekunden vor Mitternacht gestellt, so nah stand der Zeiger noch nie vor der Zwölf. Doch die Uhr ist keine Vorhersage, sondern eine Metapher.

Dirk van den Berg und Pascal Verroust zeigen, wer heute hinter dem "Bulletin of the Atomic Scientists" steht und fragen, welche Lösungen die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler vorschlagen, um den Gefahren und Krisen zu begegnen.

2. **"Die 2050er - Everything will change"**, arte-Doku mit Handlung, ca. 85 Min.

<https://www.arte.tv/de/videos/076615-000-A/die-2050er-everything-will-change/>

In der dystopischen Zukunft des Jahres 2054 begeben sich drei junge Rebellen auf eine Reise, um herauszufinden, was mit ihrem Planeten passiert ist. Die Antwort liegt in der Vergangenheit. Als sie den Schlüssel zu einem Jahrzehnt finden – den 2020-er Jahren - ändert sich alles. - Ungewöhnliches Roadmovie über das Artensterben. Regie: Marten Persiel

Wenn Einige Doomsday Clock schon gesehen haben, bieten sich die 2050er an.

3. **Ausstellung zu den Menschenrechten mit Bildern von Henning Diers:**

<https://theater.nienburg.de/portal/aseiten/Seite-902000004-21501.html?terminID=915162>

Begleitveranstaltung:

Fr., 16.2.2024, 18.30 Uhr: Lesung mit Musik im Theaterfoyer "Ein Bericht vom Bürgerrecht" Schauspieler [Hermann Wiedenroth](#) liest, musikalische Begleitung und Vormärz-Lieder von Hartmut Fischer.

Anschließend Podiumsdiskussion. Moderation: Christoph Suin de Boutemard, Oppermann-Gesellschaft zu Nienburg.

4. **Aufruf zum bundesweiten Klimastreik "Wir fahren zusammen"**

Für gute Arbeitsbedingungen und eine Mobilitätswende

Gemeinsam mit Fridays for Future Deutschland, Ver.di und zahlreichen Verbänden ruft Attac zu einem bundesweiten Klimastreik am 1. März unter dem Motto **"Wir Fahren Zusammen"** auf. In über 100 Städten sind Demonstrationen geplant, an denen Klimaaktivist*innen und Verbände gemeinsam mit Fahrgästen und Beschäftigten protestieren wollen.

Die Allianz **"Wir fahren zusammen"** fordert dabei bessere Arbeitsbedingungen für die Beschäftigten in den Verkehrsbetrieben. Durch Personalmangel und hohe Krankenstände entstehen dort täglich Belastungssituationen für das Fahrpersonal. "Wir haben teilweise neun Stunden Dienst ohne richtige Pause, viele Kolleg*innen sind krank oder geben den Beruf ganz auf. So kann das nicht weitergehen! Wir haben gelernt, dass einfache Appelle nicht reichen, um wirklich etwas zu verändern. Wir müssen uns zusammentun und Dinge selbst in die Hand nehmen", sagt Tina Nowak, Straßenbahnfahrerin aus Berlin.

Zeitgleich fordert die Allianz Investitionen der Politik in den Nahverkehr für eine gute und sichere Mobilitätswende. Ob jung oder alt, mit oder ohne Führerschein, ob mit Kinderwagen, Rollstuhl oder Fahrrad – ein verlässlicher ÖPNV mit ausreichend Bus- und Bahnverbindungen ist für alle gut. Personenbeförderung ist Teil der öffentlichen Daseinsvorsorge und muss von der Politik entsprechend behandelt werden. Sie muss darum ökologischen und sozialen Anforderungen gerecht werden und flächendeckend für alle nutzbar sein.

"Um den Klimakollaps zu verhindern, muss der Autoverkehr drastisch zurückgebaut und öffentlicher Verkehr hingegen bis 2030 verdoppelt werden. Die dafür erforderlichen ca. 20 Milliarden Euro pro Jahr sind eine unverzichtbare Investition und müssen von der Politik bereitgestellt werden. Dafür gehen wir am 1. März auf die Straße", sagt Sonja Taubert von der Attac-Kampagnengruppe **einfach.umsteigen.**

Zu den Verbänden, die gemeinsam mit ver.di und Fridays for Future Deutschland zum bundesweiten Klimastreik aufrufen, zählen Attac, AWO, BUND, DGB, EVG, Greenpeace, NABU, SoVD, VCD und PWV.

Verwandte Links

- [Aufruf: "Wir fahren zusammen" \(PDF\)](#)
- [Alle Informationen zum Bundesweiten Klimastreik am 1. März #WirFahrenZusammen](#)

5. WEBINAR ZUM THEMA #KLIMAGELD

[<https://www.attac.de/veranstaltungen/event/termin/webinar-klimageld-jetzt>]

Die Einführung eines Klimageldes zum Ausgleich von Preissteigerungen infolge der durchaus sinnvollen CO₂-Bepreisung steht im Koalitionsvertrag. Davon will die Bundesregierung nun aber nichts mehr wissen. Jonas Pieper, Referent für Grundsatzfragen im Leitungsteam des Paritätischen Gesamtverbandes und Karl-Martin Hentschel, Mitglied im Bundesvorstand von Mehr Demokratie und Finanz- und Steuerexperte bei Attac Deutschland erläutern im nächsten Webinar unserer #ISSO-Reihe, wie notwendig die Auszahlung eines Klimageldes ist.

MONTAG, 26. FEBRUAR, 19 UHR. ZUR ANMELDUNG:

[<https://www.attac.de/bildungsangebot/attac-webinare/anmeldung>]

6. STEUER-REVOLUTION! Neuer Attac-Basistext

[<https://www.attac.de/startseite/teaser-detailansicht/news/steuer-revolution-konzept-zur-rueckverteilung-von-reichtum>]

Der Abstand zwischen Arm und Reich wird immer größer. Zugleich steht die Menschheit mit Artensterben und Klimawandel vor einer existentiellen Krise, die durch Ereignisse wie die Corona-Pandemie und den Ukraine-Krieg noch verstärkt wird. Wir haben nachgerechnet, wie ein Steuersystem aussehen muss, das von oben nach unten umverteilt und die Progression auch für das reichste Prozent endlich wieder herstellt. Einen Vorschlag für ein gerechtes und demokratisches Steuersystem stellen Karl-Martin Hentschel und Alfred Eibl, Steuer- und Finanzmarktexperten von Attac, im brandneuen Attac-Basistext **Steuer-Revolution! Ein Konzept zur Rückverteilung von Reichtum, zu mehr Gerechtigkeit und Klimaschutz** vor. Alle Informationen

[<https://www.attac.de/startseite/teaser-detailansicht/news/steuer-revolution-konzept-zur-rueckverteilung-von-reichtum>]

7. Flyer zum Thema Güterverkehr

unser Wirtschaftsmodell führt dazu, dass immer mehr Waren über immer längere Strecken transportiert werden. Allein in Deutschland ist der Verkehr in- und ausländischer Lkw zwischen 2000 und 2022 von 346 auf 505 Milliarden Tonnenkilometer (tkm) angewachsen. Aber Laster bewegen nicht nur Waren – sie machen Menschen krank, ihr Einsatz erfolgt unter menschenunwürdigen Arbeitsbedingungen, sie sind die klimaschädlichste Art des Gütertransports und zerstören die Natur. Dennoch tun Politik und Wirtschaft alles dafür, dass der Güterverkehr weiter ansteigt. Dabei muss er deutlich verringert und von der Straße auf die Schiene gesetzt werden!

Wir haben den Flyer zum Thema Güterverkehr aktualisiert. Er steht als PDF auf der Seite der Kampagne **einfach.umsteigen** zur Verfügung:

[https://www.attac.de/fileadmin/user_upload/Kampagnen/Verkehrswende/DRUCK_verkehrswende-gueterverkehr2023_01-3.pdf

Auch im Webshop:

[<https://shop.attac.de/flyer-gueterverkehr-einfach.umsteigen-zeug-in-den-zug?c=41>]

8. **Wie retten wir die Demokratie? - Thesen zur AfD**

Das absurde Programm der AfD ist schlecht für Arbeiter, Bauern, kleine Betriebe, neue Bundesländer und sozial schwache Menschen - es gibt nur Geschenke für Milliardäre und Großverdiener, insbesondere für solche, denen die Umwelt egal ist. Trotzdem wird die AfD gewählt. Warum?

Karl-Martin Hentschel entwickelt auf Discourse einen Erklärungsansatz und stellt Lösungsvorschläge vor. <https://diskussion.attac.de/t/wie-retten-wir-die-demokratie>

.....

Mit herzlichen Grüßen und wie immer besten Wünschen für unser aller Gesundheit

Marlis Rempe - Mailing-/Adressverantwortliche

Tel: 05021-64331

Web: <https://www.attac-netzwerk.de/nienburg/>

Web: www.netzwerk-nienburg.de